

Pressemitteilung FT München-Gern e.V.

München, 04.07.2024

Die FT Gern beschließt einen neuen Wertekompass im Jugendfußball

Die Auswüchse des gesellschaftlichen immer Schneller und Höher sind gerade im Jugendfußball fast schon sprichwörtlich. Befeuert vom eigenen Umfeld, aber auch von übermotivierten Trainern oder Funktionären erleben Kinder oftmals nicht nur Aggression und Druck um und auf dem Spielfeld, sondern auch eine sich ständig beschleunigende Fluktuation von Spielern. Diese Effekte sorgen in vielen Vereinen für enorme organisatorische Probleme. Dabei sollten vor allem Schulkinder den Sportverein als eher druckreduzierten Bereich erleben. Druck erzeugt der Bildungsraum Schule, aber auch das persönliche Umfeld zumeist genug.

Die FT Gern möchte sich gegen diese für den Jugendfußball absolut kontraproduktiven Entwicklungen stellen. Denn Fußball ist viel mehr als nur eine Liga oder ein Ergebnis. Fußball ist vor allem Wertevermittlung und Fußball verbindet und bildet Gemeinschaft und Identität.

Diese wertvolle Eigenschaft des organisierten Teamsports wird immer wichtiger in einer Gesellschaft, deren verschiedene Gruppen zunehmend auseinanderdriften. Gerade der Teamsport steht gegen Ausgrenzung und für Toleranz und Inklusion. Die zentrale gesellschaftliche Funktion des Jugendfußballs wird aber zunehmend durch den ausschließlichen sportlichen Fokus gefährdet.

Um die Bereiche einer stabilen wertorientierten Gemeinschaft einerseits und den Spaß an sportlicher Entwicklung andererseits sinnvoll zu verbinden, hat die FT Gern einen Wertekompass entwickelt.

Ausbildung statt Ligendruck. Die sportliche Entwicklung folgt der Gemeinschaftsentwicklung. Gegenseitiger Respekt, Kommunikation auf Augenhöhe und das Kind im Mittelpunkt. Und der absolute Verzicht darauf, Kinder oder auch Trainer aktiv abzuwerben. Der Wertekompass ist als Konkretisierung des bereits formulierten Gerner Wegs zu verstehen. Wir wollen ein Gegenpol zum grassierenden Leistungsdruck in den Vereinen sein. Und dennoch mit großer sportlicher Qualität ausbilden. Denn beide Werte schließen einander nicht aus.

Michael Franke, Vorstandsvorsitzender FT Gern:

„Damit gehen wir bewusst einen eigenen Weg, den wir als absolut alternativlos erachten, wenn wir den Zauber des Jugendfußballs erhalten möchten.“

Klaus Weber, 1. Jugendleiter FT Gern:

„Mitterweile wird jede Wechselphase im Sommer und Winter zur maximalen Stressphase. Vor allem die sehr aggressive Abwerbung vermeintlich überdurchschnittlich talentierter Spieler in größerer Zahl hat inflationäre Dimensionen erreicht. Das ist weder uns als verantwortlichen Funktionären zumutbar, noch für viele Kinder und Eltern sinnvoll. Ich setze voll auf die Außenwirkung unserer Entscheidung. Wir brauchen vor allem eins. Ruhe und Normalität.“

Den Gerner Wertekompass im Detail finden Sie unter www.ftgern.de/Verein/Wertekompass.

Pressekontakt:

Michael Franke, Brennereistraße 4b, 81375 München
Telefon: 0157-82817441, Mail: michi@ftgern.de